

## INHALT:

**Betriebliche Krankenversicherung**  
Mitarbeiter binden durch Gesundheitsvorsorge!

**SONDERNEWS**

### **GESUNDHEIT ALS KAPITAL**

Gerade in schwierigen Zeiten benötigen Unternehmer/innen wirkungsvolle Maßnahmen zur Steigerung von Produktivität und Stärkung der Mitarbeitenden. Dabei wird einer der offensichtlichsten Ansätze noch zu oft übersehen: die Investition in die Belegschaft über die kluge Finanzierung von gesundheitsfördernden Maßnahmen in Betrieben.

### **EINE MASSNAHME, DIE SICH FÜR ALLE LOHNT**

Mit einer betrieblichen Krankenversicherung (bKV) entscheiden Sie sich dazu, Ihren Mitarbeitenden über deren Krankenversicherungsschutz hinaus ein Mehr an Gesundheitsvorsorge und -leistungen zu bieten und so deren Motivation und Leistungsfähigkeit auf ein neues Niveau zu heben. Ein Ziel, das mit einer Vielzahl an Leistungen und Services einer bKV unterstützt werden kann.

### **ZEIGEN SIE DEM FACHKRÄFTEMANGEL DIE ROTE KARTE**

Wer als Arbeitgeber/in eine bKV zusätzlich zum Gehalt einrichtet, zeigt Wertschätzung, übernimmt Verantwortung und fördert so nicht nur die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeitenden, sondern auch deren Bindung

an das Unternehmen. In einer Befragung des PKV Verbandes gaben bereits 25% der befragten Arbeitnehmer/innen an, dass ihnen eine bKV lieber sei, als eine Gehaltserhöhung in Höhe des bKV-Beitrages. Die Consumer Panel Germany GfK GmbH kam in einer Befragung von Arbeitgeber/innen sowie Arbeitnehmer/innen zum Ergebnis, dass die Fluktuation Mitarbeitender in Unternehmen mit bKV um 50% geringer ausfällt, als in Unternehmen ohne bKV.



### **DAS UNERKANNTE POTENZIAL IM PRÄSENTISMUS**

Wenn Mitarbeitende trotz Erkrankung zur Arbeit kommen oder durch diverse Faktoren in der Leistungsfähigkeit oder -bereitschaft



Zeigen Sie dem Fachkräftemangel die rote Karte. Wer als Arbeitgeber/in eine bKV zusätzlich zum Gehalt einrichtet, zeigt Wertschätzung, übernimmt Verantwortung und fördert so nicht nur die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeitenden, sondern auch deren Bindung an das Unternehmen.

eingeschränkt sind, spricht man von Präsentismus. Die Ursachen sind vielfältig, die Pflege eines schwersterkrankten Kindes, Ehescheidung, Mobbing, hoher Arbeitsdruck oder nicht auskurierte Krankheiten mindern die Produktivität mit desaströsen Folgen. Nach aktuellen Erhebungen liegen die krankheitsbedingten Kosten bei 229 Euro pro Mitarbeiter/in pro Monat, die durch Präsentismus verursachten hingegen bei 1.715 Euro. Jüngste Auswertungen aus dem wissenschaftlichen Beirat der Business health Organisation e. V. belegen eine 15-prozentige Produktivitätssteigerung, wenn Investitionen genau dort ansetzen, wo sie bei den Mitarbeitenden benötigt werden. Entscheidend ist die Identifizierung und zielgerichtete Behebung der Ursachen für die physische, psychische oder soziale Beeinträchtigung mittels einer fundierten Analyse, wie z. B. den Business Health Index (BHI®). Bei konsequenter Umsetzung geht die Wirkung der Investition weit über das Arbeitsumfeld hinaus.

### EXTERNE FINANZIERUNGSQUELLEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Bereits 2015 führte die Regierung das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention ein. Ihr Ziel war die Eindämmung von lebensstilbedingten Volkskrankheiten wie Diabetes, Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Schwäche und Adipositas. In der Nationalen Präventionskonferenz wurde eine systemübergreifende Strategie entwickelt, um bundeseinheitliche Empfehlungen zur Prävention zu erarbeiten. Entstanden sind

vielfältige Fördermöglichkeiten, die das BGM zu einem kosteneffizienten Produktivitätssteigerungsinstrument machen. Die gesetzlichen Krankenversicherungen bieten umfangreiche Möglichkeiten zur Finanzierung von BGM-Maßnahmen. Zum Angebot gehören u.a. finanzielle Unterstützung, Beratungsleistungen, Gesundheitskurse, Arbeitsplatzgestaltung oder Gesundheitschecks.

### DIE BKV IST EINE ATTRAKTIVE OPTION, UM BGM-MASSNAHMEN ZU FINANZIEREN.

Über eine gezielte Tarifauswahl nach Bedarf des Unternehmens, die unsere bKV-Expert/innen in Abstimmung mit Ihnen gern vornehmen, werden Vorsorgemaßnahmen, flexible Gesundheitsbudgets, privatärztliche Leistungen etc. finanziert. Insbesondere durch Zusatzleistungen, wie einer medizinischen Hotline, Videosprechstunde oder Facharztvermittlung, können Unternehmen große Teile der Verwaltungsleistungen des BGM auf externe Dienstleister für geringe Beiträge auslagern.

### AUCH GUT ZU WISSEN

Die vom Arbeitgebenden übernommenen Versicherungsbeiträge zur bKV werden nach § 8 Abs. 4 EStG als Sachlohn bewertet. Sachbezüge sind alle nicht in Geld bestehenden Einnahmen. Liegen diese Sachbezüge bei max. 50,00 € pro Mitarbeitenden und Monat, sind sie steuerfrei und zählen nicht zum sozialversicherungspflichtigen Einkommen. Unsere bKV Expert/innen beraten Sie auch hierzu gern. **(FIZ GmbH)**

FinanzInformationsZentrum GmbH  
 Fachbereich Versicherungen  
 Olbrichstraße 2 in 45138 Essen  
 +49 201 866306-0  
 office@fiz.de / www.fiz.de



*Finanzberatung. Kompromisslos ehrlich.*